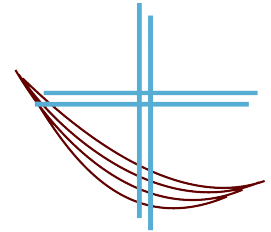


# Kirchenzeitung für 22. März 2020

## Pfarrei St. Jakobus



### Gedanken für die Woche

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Evangelium des 4. Fastensonntags berichtet der Evangelist Johannes von einem Blindgeborenen. Jesus öffnet ihm die Augen. Er sieht die Welt und die Menschen zum ersten Mal. Aber er bleibt nicht auf der Stufe des äußeren Sehens stehen. Auch im geistigen Sinne werden ihm die Augen geöffnet. Er findet durch Jesus zum Glauben. Das gibt seinem Leben einen neuen Sinn.

Auch wir verdanken unseren Glauben nicht uns selbst. Auch uns sind die Augen von Jesus Christus geöffnet worden. Den meisten von uns begegnete der Auferstandene in den anderen Menschen, die uns zum Glauben führten.

Meine Augen wurden geöffnet, weil andere mir ein glaubwürdiges Leben vorgelebt haben; weil andere sich auch in alltäglichen Dingen als glaubwürdig erwiesen haben; weil andere mein Vertrauen nicht missbraucht haben.

Ich bin dankbar, dass andere meine Augen geöffnet haben und ich Durchblick bekam. Und ich hoffe, dass auch ich anderen die Augen für den Glauben öffnen kann. Denn mit Gottes Hilfe ist jedem und jeder von uns das möglich.

*Otto Aarts*

### Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei

Die Sonntagvorabendmesse feiern wir um 18.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche.

Am Sonntag sind die Eucharistiefeiern um

10.30 Uhr in der St. Laurentius Kirche, Westkirchen,

9.00 Uhr in der St. Margaretha Kirche, Ostenfelde,

9.30 Uhr in der St. Mauritius Kirche, Enniger und

11.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche, Ennigerloh.

### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gib Frieden!“ – dieser Aufruf prägt die diesjährige Fastenaktion von Misereor.

In Deutschland leben wir seit 75 Jahren in Frieden. Gott sei Dank! Doch Frieden hat keinen unbegrenzten Garantieanspruch. Wir Menschen müssen ihn immer wieder erstreben, neu erringen und mit Leben füllen. Das gilt in Europa wie in der Welt. Der Krieg in Syrien, der schon mehr als acht Jahre andauert, hat bereits 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben mehr als 5,5 Millionen Syrer ihr Land verlassen, weitere 6,5 Millionen sind zu Vertriebenen im eigenen Land geworden. Misereor hilft in Syrien und den umliegenden Ländern Not zu lindern und leistet wichtige Beiträge, ein friedliches Miteinander in dieser Region wieder aufzubauen. Dafür sind Bildung, gesundheitliche Basisdienste und psychosoziale Begleitung wichtig. Viele traumatisierte Menschen müssen ihre Gewalterfahrungen verarbeiten, um wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen und den Blick in die Zukunft richten zu können. Versöhnungsbereitschaft und Vertrauen sollen wieder wachsen. „Gib Frieden!“ Dieses Leitwort ruft uns alle zum Handeln auf. Wir Bischöfe bitten Sie: Tragen Sie die Friedensbotschaft der Fastenaktion in Ihre Gemeinde! Unterstützen Sie die Opfer der Kriege mit Ihrem Gebet und die Friedensarbeit der Kirche mit einer großzügigen Spende.

Für das Bistum Münster

+*Dr. Felix Genn, Bischof von Münster*

## **Akademie Enniger**

Am Montag, 23.03. um 20.00 UHR im Pfarrheim St. Mauritius findet in der Reihe „Gott ruft sein Volk zusammen... Wir sind Kirche! Sind wir Kirche?“ der nächste Vortragsabend statt:

„Kirchenlieder, Lieder zur Kirche – weißt du eigentlich was du da singst?“

Wie selbstverständlich ist über Jahre ein Lied wie „Ein Haus voll Glorie schauet“ als heimliche Hymne der Kirche gesungen worden. Zu Recht?

Welche (Kirchen-)Bilder transportieren eigentlich unsere Gottesloblieder?

Kann man heute wirklich alles noch oder so singen?

Anhand verschiedener Kirchenlieder spüren Pastoralreferentin Sabine Grimpe und Pfarrer Andreas Dieckmann den in ihnen zum Ausdruck kommenden unterschiedlichen Verständnissen von Kirche nach.

Der Abend lädt ein zu einer spannenden Mischung aus Musik und Nachdenken.

Über „Bilder von Kirche“ – im metaphorischen wie tatsächlichen Sinn – spricht Otto Aarts am Mittwoch, 25. März.

## **Kirchenvorstand**

Der Kirchenvorstand kommt am Dienstag, 24.03. um 19.30 Uhr im Jakobushaus zusammen.

## **Einladung zum Gebet**

Seit nun mehr sieben Jahren lesen sie hier an dieser Stelle alle zwei Wochen die Ankündigung zum Gebetskreis. Vielleicht haben sie sich schon einmal gefragt: ‚Was machen die da eigentlich?‘ Wir sind im Moment zwölf, Frauen und Männer aus Ennigerloh, Enniger und Vorhelm. Wir treffen uns alle zwei Wochen mittwochs um 19 Uhr im Winter auf der Tenne, im Sommer im Chorraum der Kirche. In den Mittelpunkt des Abends stellen wir eine Lesung aus dem ersten oder zweiten Testament. Dem folgt ein Gedanke oder Impuls, der in eine Phase der Stille führt. Dazu gibt es ein Wechselgebet wie die Andachten aus dem Gotteslob oder einen Psalm. Wir singen gerne – eher die Klassiker. Dann geben wir dem Fürbittgebet einen großen Raum ein. Jeder, der mag, äußert eine Fürbitte, die ihm am Herzen liegt sei es für den Weltfrieden, für einen kranken oder verstorbenen Angehörigen, für unsere Gemeinden... Zusammen tragen wir diese Bitten vor Gott.

Gemeinsam zu beten hat eine höhere Intensität und kann den einzelnen auf eine besondere Weise berühren. Manchmal ist es spürbar: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, einfach mal zu kommen und es auszuprobieren. Wir freuen uns über jeden, der einmal, hin und wieder oder auch für einen längeren Zeitraum in unserer Runde dabei ist.

An diesem Mittwoch beten wir um 19 Uhr den Kreuzweg in der St. Mauritius Kirche.

*Anne Schroeter*

## **„Bilderwelten – Weltenbilder – Kirche und Kino im Dialog“**

Im Rahmen der Filmreihe „Bilderwelten – Weltenbilder – Kirche und Kino im Dialog“ wird am Montag, 30.03. der Film „Veronika beschließt zu sterben“ um 19.30 Uhr im Kino in der Alten Brennerei gezeigt.

Die 24-jährige Veronika scheint ein erfolgreiches Leben zu führen. Sie hat einen guten Job in einer New Yorker Werbeagentur, es fehlt ihr an nichts – und dennoch ist sie allem überdrüssig. Also will sie sich mit einer Überdosis Tabletten umbringen. Als sie wieder aufwacht, ist sie nicht im Himmel, sondern in einer Nervenlinik für Besserverdiener. Doch bevor Veronika so richtig verarbeiten kann, dass sie noch lebt, eröffnen ihr die Ärzte, dass sie dennoch in wenigen Wochen sterben wird. Chefarzt Dr. Blake packt seine Patientin nicht in Watte, sondern konfrontiert sie bewusst mit der Situation: Veronika wollte eigentlich sterben, jetzt muss sie es – und das im Umfeld der „Verrückten“ in einer Nervenlinik.

Ein Film mit ernstem Hintergrund in einer Mischung zwischen Tragödie und komödiantischen Elementen.

Wie immer gibt Pfarrer Willi Stroband auf seine spezielle und persönliche Art eine Einführung in diesen Film.

### **kfd-Region Beckum**

#### **Großer Kreuzweg in Stromberg**

Alle Frauen sind am Dienstag, den 31. März 2020, ganz herzlich eingeladen, gemeinsam den großen Kreuzweg in Stromberg zu gehen.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der 1. Kreuzwegstation in Stromberg; nach dem Kreuzweg wird ganz herzlich in das Mallinckrodt-Haus in Stromberg eingeladen um bei einer guten Tasse Kaffee über dies und das ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen nimmt Frau Renate Scholz unter der Telefonnummer 02525-950268 oder unter der Email-Adresse: mail\_mal\_renate@gmx.de entgegen.

**Ausgabe:** 22. März 2020  
**Zeitraum:** 21.3.2020 - 28.3.2020  
**Dekanat:** Beckum  
**Pfarrei:** St. Jakobus  
**Gemeinde:** St. Jakobus

**Samstag, 21.03.**

18.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 22.03. 4. Fastensonntag (Laetare)**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 25.03. (Hochfest der Verkündigung des Herrn)**

10.00 Uhr Eucharistiefeier im St. Josef-Haus

**Donnerstag, 26.03.**

19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 27.03.**

09.30 Uhr Kreuzwegandacht

10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 28.03.**

18.00 Uhr Eucharistiefeier

**Kollekte**

Heute halten wir die Kollekte wieder einmal für die Außenrenovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche.

Am nächsten Sonntag ist die Kollekte für Misereor bestimmt. Spendentütchen liegen in den Bänken zum Mitnehmen aus. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

**Kreuzwegandacht**

Herzlich laden wir ein zur Kreuzwegandacht am Freitag, 27.03. um 9.30 Uhr in der Jakobus Kirche.

**Arbeitskreis „Ökumenische Kirchenmeile“**

Der AK „Ökumenische Kirchenmeile“ kommt am Mittwoch, 25. März um 17 UHR im Evangelischen Gemeindehaus zusammen.

**Ökumenischer Friedhofsauausschuss**

Die Mitglieder des Ökumenischen Friedhofsauausschuss treffen sich ebenfalls am Mittwoch, 25. März um 18.30 UHR im Jakobushaus.

## **Öffnungszeiten der Bücherei**

dienstags	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
mittwochs	15.00 – 17.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
freitags	16.00 – 18.00 Uhr
samstags	10.00 – 12.00 Uhr

## **ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRAMT ST. JAKOBUS**

Montag und Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr

Tel.: 02524 26770

Fax: 02524 267729

E-mail : [stjakobus-ennigerloh@bistum-muenster.de](mailto:stjakobus-ennigerloh@bistum-muenster.de)

Internet: [www.kirche-ennigerloh.de](http://www.kirche-ennigerloh.de)

## **ÖFFNUNGSZEITEN FRIEDHOFSVERWALTUNG IM PFARRAMT**

Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
----------	--------------------

außerhalb der Sprechstunde: Tel.: 02521 93 12 63

Ansprechpartnerin: Vanessa Splietker